

Rede des Vorsitzenden zum Richtfest

Lieber Jan-Dirk Denker, verehrte Mitarbeiter der ausführenden Baufirmen, verehrte Gäste, liebe Nachbarn, liebe Vereinsmitglieder!

Es ist für mich und meine Vorstandskameraden eine große Freude, Sie alle heute hier begrüßen zu können. Wir konnten gemeinsam erleben, wie die Richtkrone in unserem Bauvorhaben einen hervorragenden Platz gefunden hat.

Dafür gilt dem Königshaus sowie den Nachbarn für das Herrichten der Krone ein ganz herzlicher Dank. Man hat mir berichtet, ihr habt dabei viel Spaß gehabt. Diese Richtkrone ist ein Zeichen der nachbarschaftlichen Beziehungen zum Schützenverein Etzhorn.

Die Richtkrone ist ein sichtbares Zeichen des Baufortschritts. Zu diesem Zeitpunkt wird deutlich, jetzt ist der erste Teilabschnitt geschafft.

Lieber Jan-Dirk Denker, Dir gilt heute ein besonderer Dank. Du hast als Architekt mit Michael Janssen und Deiner Mannschaft unsere Wünsche zusammengefasst und in einer Zeichnung anschaulich dargestellt. Du hast mit uns viele Gespräche geführt. Dank Deines Einsatzes bei den Verhandlungen mit den Firmen und der Stadt stehen wir heute hier und dürfen das Richtfest feiern.

Viele Baufachleute haben an unserer neuen Sportanlage gearbeitet. Den Erfolg ihrer Arbeit können wir heute begutachten. Ich bin beeindruckt von Ihrer Leistung. Ihre Berufe haben sich inhaltlich erheblich gewandelt. Der Einsatz eines großen Maschinenparks hat uns tief beeindruckt.

Sie haben bewiesen, technischer Fortschritt macht vor Ihrer Freude an der Arbeit, ein Gebäude entstehen zu lassen, nicht halt. Ich rufe Ihnen zu, behalten Sie Ihre Freude bei und geben Sie auch anderen Menschen neue Perspektiven wie sie auch uns zu Teil wurde.

Unser Kleinkaliber-Stand ist Anfang der 50er Jahre gebaut worden. Das eine oder andere ist ergänzt und erneuert worden. Wir standen im Dezember 2005 vor einer entscheidenden Frage, wieder ausbessern oder neu bauen. Die Diskussion dauerte nicht lange. Die Mitglieder des Schützenvereins Etzhorn haben einen einstimmigen Beschluss gefasst:

Wir wollen eine neue Anlage bauen.

Wir wollen die Zukunft.

Wir wollen Grundlagen schaffen für Veränderungen im Sport.

Wie unsere Väter unseren Verein in seiner Zeit des Bestehens immer weiterentwickelt haben, so wollen auch wir unseren Beitrag leisten. Aber wir wissen auch, jede Generation denkt anders.

Wir beschreiten mit dem Bau dieser Halle einen neuen Weg. Diese Anlage wird auch als normale Sporthalle genutzt. Gymnastik, asiatische Kampfsportarten, Seniorensport, um nur einige zu nennen, wird man in dieser Halle ausüben können.

Und auch der Schießsport wird uns Neuerungen bringen. Elektronische Schießanlagen wollen wir einbauen. Der Schuss wird elektronisch eingemessen und auf einem Monitor angezeigt, den jeder Schütze vor sich stehen hat.

Zuschauer sind jetzt gern gesehen und sie können die Schießkünste der Sportler gut verfolgen. Damit gibt es auch neue Motivation für unsere Sportler.

Rede des Vorsitzenden zum Richtfest

Auch die Bogenschützen finden in der neuen Halle hervorragende Bedingungen für Training und Wettkampf.

Mit Stolz darf ich sagen, unsere Sportler gehören zu den Besten des Landesverbandes und sprechen auch bei den Deutschen Meisterschaften ein kräftiges Wort mit. Wir schaffen für sie und alle Mitglieder des Vereins hervorragende Schießsportmöglichkeiten.

Durch diese Halle sind auch Großveranstaltungen bis zu internationalen Meetings möglich. Für höhere Meisterschaften ist diese Halle allerdings nicht gedacht, sie wäre zu klein.

Mit dieser Halle schaffen wir auch ein Novum. Wir betreten damit Neuland in der Sportstättenbauszene. Eine Halle für verschiedene Sportarten, das ist unser Anliegen. Auch höheren Orts wie vom Landessportbund bis zum Deutschen Olympischen Sportbund beobachtet man unser Werk.

Eine solche Anlage kostet natürlich auch Geld. Wir haben sparsam gewirtschaftet. Die Stadt Oldenburg hilft uns mit einem namhaften Zuschuss. Auch der Landessportbund hat uns seine Unterstützung zu teil werden lassen. Wir haben ein Darlehen bei der Volksbank aufgenommen. An dieser Stelle danke ich der Volksbank für die Gespräche, die trotz der Ernsthaftigkeit immer in einem angenehmen persönlichen Rahmen geführt wurden.

Wir können schon heute berichten, wir haben schon viele Gönner gefunden. Die Vereinsmitglieder und hier insbesondere die Aktiven, haben uns durch ihre Spenden schon einige Sorgen abgenommen. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir noch einiges dazu bekämen.

Spenden Sie für die Zukunft. Sie Spenden für einen Sporthalle, die erkennbar vor Ihnen steht. Gemeinsam würde ich gerne mit Ihnen Ihren Anteil besprechen.

Wir wollen mit dem heutigen Tag Akzente für die Zukunft setzen. Mit dieser modernen Sportanlage setzen wir Akzente:

1. Wir verbessern die Infrastruktur der Sportanlagen im Stadtnorden der Stadt Oldenburg
2. Wir leisten einen Beitrag zur Verbesserung der Wohnqualität unserer Umgebung mit dieser Anlage
3. Wir helfen anderen Sportvereinen bei der Verbesserung ihres Sportangebotes durch die Nutzung unserer Anlage
4. Wir verbessern das Angebot unseres Schützenvereins Etzhorn

Wir haben während der Bauphase schon eines sehr deutlich gemacht, unser Verein steht zu dieser Anlage und hat durch viele Arbeiten schon dazu beigetragen. Das habe ich mit großer Freude zur Kenntnis genommen. Viele wollen sich noch einbringen. Sich in eine Gemeinschaft einbringen, das ist in unserer Zeit nicht mehr selbstverständlich. Ich denke, Sie können meine Freude nachvollziehen

Jetzt möchte ich Sie zum Umtrunk einladen und uns ein paar schöne gemeinsame Stunden wünschen.

Werner Fredehorst